

Verkehrs- und Unfallstatistik

Der Aus- und Neubau des Straßennetzes für den überörtlichen Verkehr ist eine der wichtigsten Aufgaben der sächsischen Straßenbauverwaltung. Wesentliche Planungskenngrößen sind dabei die Verkehrsbelastung und das Unfallgeschehen. Das Sachgebiet Verkehrs- und Unfallstatistik im LIST hat die Aufgabe, die Erhebung geeigneter Daten zu organisieren und zu koordinieren, die Daten auszuwerten und die Ergebnisse in aufbereiteter Form zur Verfügung zu stellen.

Straßenverkehrszählungen

Die Ermittlung zuverlässiger Werte zur Verkehrsbelastung beruht auf zwei Grundlagen:

Zum einen werden turnusmäßig bundesweit Straßenverkehrszählungen durchgeführt, bei denen nahezu flächendeckend das gesamte Netz der Bundesfernstraßen und ein großer Teil des übrigen Netzes erfaßt wird. In der Regel finden diese Zählungen aller 5 Jahre statt. Die letzte Zählung erfolgte 1995, die vorletzte - ergänzend zu dem sonst fünfjährigen Turnus - im Jahr 1993.

Die Erhebungen werden in Form von Kurzzeitzählungen an ausgewählten Tagen durchgeführt. Eine spezielle Hochrechnungsmethodik gestattet es, aus der Stichprobe Aussagen über die DTV-Werte zu erhalten.

Bei der Straßenverkehrszählung 1995 fanden an 945 Querschnitten von Bundesfern- und Staatsstraßen Sachsens Zählungen statt.

Zum anderen wurde in den letzten vier Jahren in Sachsen ein Langzeitzählstellennetz aufgebaut. Zur Zeit werden an 38 repräsentativen Querschnitten des Bundesfern- und Staatsstraßennetzes mittels automatischer Zählgeräte kontinuierlich Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsdaten erfaßt.

Die in Sachsen eingesetzten Zählgeräte sind in der Lage, bis zu acht verschiedene Fahrzeugarten zu erkennen.

Die Daten dienen einerseits der Erfassung von Veränderungen der Verkehrsbelastung in den Jahren ohne flächendeckende Verkehrszählung, andererseits werden daraus wichtige Parameter für die genannten Hochrechnungen abgeleitet.

Die Ergebnisse der automatischen Straßenverkehrszählungen werden in einer monatlich erscheinenden Broschüre veröffentlicht.

1996 bisher erschienen:

- 1/96 Bewertung der Ergebnisse von Untersuchungsstrecken in der sächsischen Straßenbauverwaltung
- 2/96 Arbeitsunfallstatistik in den Straßenbauämtern der sächsischen Straßenbauverwaltung
- 3/96 Verkehrs- und Unfallstatistik

The logo for LIST (Sächsisches Landesinstitut für Straßenbau) features the word "LIST" in a large, bold, green sans-serif font. Below it, the word "STRASSENBAU" is written in a smaller, grey, stylized font that appears to be slightly offset or layered.

Einige Ergebnisse

Der Verkehr auf allen BAB in Sachsen hat von 1993 bis 1995 um durchschnittlich 9,2 % zugenommen. Auf dem überörtlichen Bundesstraßennetz war eine Zunahme um 11,4 % zu verzeichnen.

Die höchste Verkehrsbelastung wies 1995 der Abschnitt der A4 zwischen dem AD Chemnitz und der AS

Chemnitz-Nord mit 68.280 Kfz / 24h auf. Der maximale DTV-Wert auf Bundesstraßenabschnitten lag bei 34.065 Kfz / 24h (B 2 zwischen der B 95 und der Stadtgrenze Leipzig) und auf Staatsstraßenabschnitten bei 17.152 Kfz / 24h (S 179 zwischen der BAB-AS Dresden Wilder Mann und der Kreuzung mit der S 81).

Unfalldatenauswertung

Zur Berechnung von Unfallkenngrößen werden die polizeilich registrierten Straßenverkehrsunfälle herangezogen, deren Daten vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt werden.

Neben den punktuellen Unfallauswertungen sind für die Straßenbauverwaltung vorwiegend streckenbezogene Analysen des Unfallgeschehens auf dem überörtlichen Straßennetz von Interesse.

Das LIST widmet sich seit einiger Zeit dieser im Freistaat Sachsen relativ neuen Aufgabenstellung.

Die Hauptschwierigkeit dieser Untersuchungen besteht darin, daß derzeit hinreichend genaue Angaben zum Unfallort als Stations- oder Betriebskilometer in vielen Fällen fehlen. Um dieses Problem zu lösen ist eine enge Zusammenarbeit des LIST mit dem SMI und den Polizeidirektionen Sachsens geplant.

Eine wesentliche Rolle wird dabei das zur Zeit in der Testphase befindliche Programmsystem EUSka spielen, welches die polizeiliche Tätigkeit bei der Unfalldatenerfassung unterstützt und dessen Einführung in Sachsen geplant ist.

Straßenklasse	BAB	B	S	K	
Länge des Straßennetzes ^{*)}	423	1.514	2.810	3.775	km
DTV-Kfz (Mo-So) ^{**)}	30.487	7.527	3.542		Kfz / 24h
Jahresfahrleistung ^{**)}	4.707	4.160	3.633		Mio Kfz-km
Unfälle mit Personenschaden (PS)	799	2.062	1.897	678	
Unfalldichte (Unfälle mit PS)	1,89	1,36	0,68	0,18	Unfälle pro km
Unfallrate ^{**)} (Unfälle mit PS)	0,17	0,50	0,52		Unfälle pro 1 Mio Kfz-km

*) nur überörtliches Straßennetz, Stand: 01.01.1996

***) vorläufige Werte

Tabelle 1: Verkehrs- und Unfalldaten für das überörtliche Straßennetz des Freistaates Sachsen 1995

Bearbeiter:

Dr. Dietmar Berthold
Sächsisches Landesinstitut
für Straßenbau
Telefon: (0 37 37) 7 84-1 87

Herausgeber:

Sächsisches Landesinstitut
für Straßenbau

Seminarstraße 4
09306 Rochlitz

Telefon: (0 37 37) 7 84-0
Telefax: (0 37 37) 7 84-2 03